Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Industriegewerkschaft
Bergbau, Chemie, Energie

PRÜF MIT › AUSGABE 1 › DEZEMBER 2018

UNSERE THEMEN

1 › Berufliche Bildung muss stets auf der Höhe der Zeit sein **2 ›** Ausbildertagung 16./17. November 2018 **3 ›** Ausblick auf den Arbeitsmarkt: Neue Qualifikations- und Berufsprojektionen **4 ›** Novellierung des BBiG **5 ›** Digitalisierung und vernetzte Produktion **6 ›** LAG BaWü: Betriebsrat darf Befähigung des Ausbildungspersonals kontrollieren **7 ›** Weiterbildungsangebot für Prüfungs- und Ausbildungspersonal 2019 **8 ›** Das neue IG BCE-Bildungsmagazin ist da: „Bildung macht Demokratie“

Berufliche Bildung muss stets auf der Höhe der Zeit sein

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich, unseren ersten Newsletter „PRÜF MIT!" einzuleiten. Wir richten uns an Prüferinnen und Prüfer – und machen auch gerne Noch-Nicht-Prüfer neugierig auf das spannende Feld rund um Ausbildung und Prüfungswesen. Aber natürlich sind auch AusbilderInnen und Mitbestimmer gefragt.

Was passiert zum Beispiel, wenn ein Unternehmen einen Elektroinstallateur als Ausbilder für Mechatroniker bestellt, der Betriebsrat aber die Eignung anzweifelt? Wo gibt es neue Ausbildungsordnungen, wie sind die Prognosen des BIBB für das Jahr 2035? Welche Ergebnisse brachte die IG BCE-Ausbildertagung zum Thema „Digitalisierung"?

Überall beobachten wir derzeit rasante und hochdynamische Veränderungen. Davon bleibt auch die Lern- und Arbeitswelt nicht unberührt. Die Anforderungen an die Berufe und die Berufsbilder selbst ändern sich laufend. Das spüren Auszubildende ebenso wie Ausbilderinnen und Ausbilder sowie Prüferinnen und Prüfer. Durch diese Entwicklung gewinnt Aus- und Fortbildung immer mehr an Bedeutung – als gesamtgesellschaftliche Aufgabe, aber auch als Grundlage für individuelle Lebenschancen.

In diesem Sinne möchte ich auch besonders auf die Übersicht unserer Seminare für 2019 hinweisen und freue mich über ein reges Interesse. Anregungen, Kritiken und Hinweise an die Redaktion unseres Newsletters sind uns willkommen.

Ich wünsche eine spannende Lektüre.«

Petra Reinbold-Knape

Petra Reinbold-Knape,
Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstands der IG BCE

Petra Reinbold-Knape

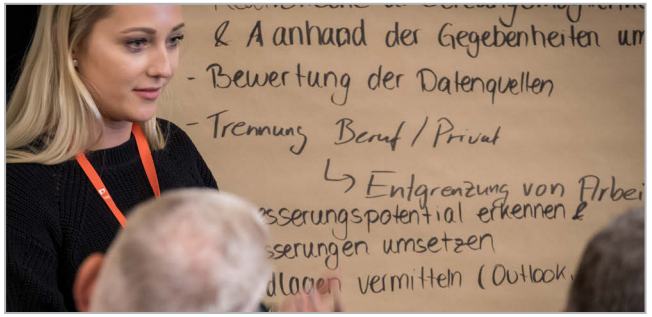
Ausbildertagung 16./17. November 2018

Die digitale Zukunft – eine Herausforderung für AusbilderInnen und PrüferInnen

Was bedeutet digitaler Wandel für Unternehmen, Politik und Sozialpartner? Und damit: Für das Ausbildungspersonal? Mehr als 90 Akteure aus Betrieben, Wissenschaft und Gewerkschaft sowie Ausbildungs- und Prüfungspersonal diskutierten dazu auf der IG BCE-Ausbildertagung.

Rasante Veränderungen durch moderne Informations- und Kommunikationstechnik bringen neue Berufsbilder, neue Lehr- und Lernmethoden – und stellen AusbilderInnen und PrüferInnen vor neue Aufgaben: von digitaler Prozess-Steuerung über standortübergreifende Projektarbeit bis hin zu Datenschutz und IT-Sicherheit. Mit praktischen Anschauungen zu interaktivem Anlagentraining begeisterte Matthias Pütz von Provadis Frankfurt: Lerninhalte sind in das industrielle Umfeld integriert, die Module gut modifizierbar und vielfältig einzusetzen.

Das IG BCE-Tochterunternehmen QFC stellte sein Projekt ANLIN – „Nachhaltige Lernorte in der Ausbildung" vor. Azubis und Ausbilder werden qualifiziert und motiviert, sich mit Fragen zur Nachhaltigkeit im Betrieb auseinanderzusetzen. Beispiele sind intelligente Beheizung, Elektromobilität und ein Automat mit gesunden Snacks.«



Infos

KONTAKT

Thomas Bulang
thomas.bulang@igbce.de

WEITERLESEN

Materialien und Bildergalerie
www.pruefungswesen-igbce.de
www.qfc.de/anlin/

WEITERBILDUNG

Weiterbildungsprogramm 2019 für Ausbilder und Prüfer. Link folgt auf:
www.pruefungswesen-igbce.de

Ausblick auf den Arbeitsmarkt: Neue Qualifikations- und Berufsprojektionen

Bevölkerungswachstum und geringe Erwerbslosigkeit

Zwei Millionen mehr Menschen in Deutschland und zugleich ein historisch niedriges Niveau von nur 1,1 Millionen arbeitslosen Menschen erwartet das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) laut neuester Berechnungen für das Jahr 2035.

Aufgrund der starken Zuwanderungsgewinne der vergangenen Jahre wird die Bevölkerung in Deutschland zwar von derzeit gut 82 Millionen auf etwa 84 Millionen steigen, der Anteil der nicht deutschen Bevölkerung von heute rund 12 Prozent auf etwa 16,5 Prozent zunehmen. Gleichzeitig steigen wird bis 2035 die Zahl der Fachkräfte mit Aufstiegsfortbildungen und Bachelor- oder Fachhochschulabschlüssen.

Mit einem Anteil von je gut 15 Prozent liegen Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen sowie im verarbeitenden Gewerbe vorne. Eine anhaltend hohe Nachfrage nach Arbeitskräften erwartet die Studie zudem in Gesundheitsberufen sowie Erziehungs- und Unterrichtsleistungen. Insgesamt wird sich die Verschiebung hin zu den Dienstleistungsberufen fortsetzen.

Einen flächendeckenden Mangel an Arbeitskräften sieht die Studie zwar nicht, aber in einigen Bereichen erwartet sie Fachkräfteengpässe: in den Gesundheitsberufen, in einigen Handwerks-Bereichen und in der Landwirtschaft. Starke Konkurrenz um freie Stellen wird erwartet bei Berufsgruppen mit breiten Zugangsmöglichkeiten für Personen mit berufsfremden oder ohne berufsfachliche Qualifikationen.‹‹

Die Qualifikations- und Berufsprojektionen werden unter der gemeinsamen Leitung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) und des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforschung (GWS) erstellt.

Sie berücksichtigen aktuelle Ereignisse und Kenntnisse und nehmen kontinuierlich Neubewertungen der Bedingungen vor.‹‹

Infos

KONTAKT

Jörg Kunkel
joerg.kunkel@igbce.de

WEITERLESEN

Die Kurzinfo als Pressemitteilung
www.bibb.de/de/newsletter/pressemitteilung_87669.htm

DOWNLOAD

BIBB REPORT 7/2018
www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/series/list/5

DETAILLIERTE ERGEBNISSE

Für 141 Berufsgruppen
www.bibb.de/de/qube_datenportal.php

Novellierung des BBiG

Auf dem Weg in die digitale Arbeitswelt?

Das Berufsbildungsgesetz (BBiG) regelt die Aus- und Weiterbildungsberufe des Dualen Systems. Seit der letzten Überarbeitung vor 13 Jahren hat sich viel verändert. Eine Novellierung soll nun den Anforderungen der digitalen Arbeitswelt gerecht werden.

Der Koalitionsvertrag der Bundesregierung sieht eine Novellierung des BBiG vor. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung, BMBF, plant aber nur die Mindestausbildungsvergütung, die Teilzeitberufsausbildung oder die Delegation einzelner Prüfungsleistungen.

Der DGB und die Gewerkschaften haben der Bundesregierung deshalb ein umfassendes Konzept vorgelegt. Als Kernforderungen enthält es unter anderem:

- Einbeziehung Dual Studierender während betrieblicher Praxisphasen in das BBiG
- Freistellungen für Prüflinge vor dem Prüfungstag sowohl betrieblich als auch schulisch

- Bezahlte Prüferfreistellung und Prüferweiterbildung
- Transparente Verfahrensregelungen für Berufung, Zusammensetzung und beim Einsatz von Prüfungsausschüssen
- Modernisierung und Aufwertung der Ausbildereignungsverordnung (AEVO)

Der Gesetzentwurf soll voraussichtlich Anfang 2019 veröffentlicht werden. Danach wird er im Bundestag beraten. Das Gesetz soll dann vor der Sommerpause 2019 beschlossen werden und zum 1. Januar 2020 in Kraft treten.‹‹

Infos

KONTAKT

Christian Müller
christian.mueller@igbce.de

WEITERLESEN

Gemeinsame Position des DGB und der Gewerkschaften
www.dgb.de/themen/++co++13f189a4-bcc6-11e8-991f-52540088cada

MEHR DAZU

Die Position des BMBF
www.bmbf.de/de/das-berufsbildungsgesetz-bbig-2617.html

Digitalisierung und vernetzte Produktion

Neue Zusatz- und Wahlqualifikation für Chemikanten

Mit „Digitalisierung und vernetzte Produktion" ist eine weitere Wahlqualifikation (WQ) für Chemikanten in die Ausbildungsverordnung aufgenommen worden. Sie beinhaltet unter anderem die Mitarbeit in virtuellen Teams und die Fehlersuche beim Datenaustausch zwischen digitalen Systemen, aber auch den Schutz digitaler Daten im Produktionsprozess.

Entwickelt und rechtsverbindlich festgelegt haben die WQ die Sozialpartner der Chemischen Industrie – Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) und der Bundesarbeitgeberverband Chemie e.V. (BAVC). „Auch in der Chemischen Industrie werden zunehmend digitale Kompetenzen benötigt", so Jörg Kunkel, Abteilungsleiter Arbeitsmarkt- und Qualifizierungspolitik der IG BCE, „deshalb sehen wir die ausdrückliche Stärkung dieser Kompetenzen in der Berufsausbildung als einen wichtigen Schritt an."

Wichtig für Ausbilder und Prüfer: Die bestehende Ausbildungsordnung für Chemikanten bleibt unverändert; die Mindestanforderungen für kleine und mittlere Betriebe werden nicht erhöht. Auch an der Prüfung ändert sich nichts. Jeder Ausbildungsbetrieb entscheidet abhängig vom Bedarf, ob er die neue Wahlqualifikation anbieten möchte. Bei einer Zusatzqualifikation für besonders leistungsstarke Auszubildende prüft die zuständige Kammer hingegen gesondert – und es entsteht ein erhöhter Prüfungsaufwand.

Die neue Zusatz- und Wahlqualifikation ist bundeseinheitlich seit dem 1. August 2018 in Kraft. Alle Unternehmen, die Chemikanten ausbilden, können sie für ihre neuen Azubis anbieten.‹‹

Infos

KONTAKT

Christian Müller
christian.mueller@igbce.de

WEITERLESEN

Informationen zum Ausbildungsberuf Chemikant/in
www.bibb.de/de/berufeinfo.php/profile/apprenticeship/57658

LAG Baden-Württemberg: Betriebsrat darf Befähigung des Ausbildungspersonals kontrollieren

Ausbildung nicht um jeden Preis

Betriebsräte haben ein eigenständiges Überwachungs- und Kontrollrecht bezüglich der Befähigung von Ausbildern. Dieses gilt unabhängig davon, ob der Ausbilder als Prüfer und Ausbildungsbeauftragter bei der IHK eingetragen ist – so das Landesarbeitsgericht (LAG) Baden-Württemberg.

Ein Unternehmen, das unter anderem in den Berufen Mechatroniker, Fachkraft für Metalltechnik und Industriemechaniker ausbildet, hatte mit der Ausbildung einen ausgebildeten Elektroinstallateur betraut. Der Betriebsrat kritisierte vor allem die fehlende fachliche Eignung des Ausbilders. Zudem habe der Ausbilder keinen schriftlichen betrieblichen Ausbildungsplan für die Ausbildungsgänge vorgelegt.

Ziel des Berufsbildungsgesetzes sei es, eine angemessene Qualität der Ausbildung zu sichern – sowohl zum Wohle der Auszubildenden als auch um die Leistungsfähigkeit der Wirtschaft zu sichern. Auch und gerade bei Veränderungen von Ausbildungsinhalten müsse ein Betrieb, der eine Ausbildung auf aktuellem Stand anbieten will, überprüfen, ob er dazu technisch und personell in der Lage ist. Das schließt auch die Partner in einer Verbundausbildung ein.

Das Gericht gab dem Unternehmen auf, den Ausbilder abzuberufen und unterstreicht damit die Überwachungsaufgabe des Betriebsrats auch beim betrieblichen Ausbildungspersonal.«

Infos

KONTAKT

Jörg Kunkel
joerg.kunkel@igbce.de

WEITERLESEN

LArbG Baden-Württemberg
Beschluß vom 20.10.2017, 15 TaBV 2/17
http://lrbw.juris.de/cgi-bin/laender_rechtsprechung/document.py?Gericht=bw&nr=22863

MEHR DAZU

BetrVG § 98 und BBiG § 28 ff.

Weiterbildungsangebot für Prüfungs- und Ausbildungspersonal 2019

Beobachten, beurteilen und bewerten - Modul 1
›› 20.03. – 22.03.2019 in Kagel

Werkzeugkasten für die mündliche Prüfung
›› 08.04. – 10.04.2019 in Kassel

Prüfungen in naturwissenschaftlichen Berufen
›› 06.05. – 08.05.2019 in Nünchritz

Der betriebliche Auftrag und fallbezogenes Fachgespräch in Metall-Elektro-Berufen
›› 17.06. – 19.06.2019 in Springe

Prüfungen und aktuelle Entwicklungen beim Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik
›› 08.07. – 10.07.2019 in Forsting (Bayern)

Beobachten, beurteilen und bewerten - Modul 2
(Vertiefungsseminar von Modul 1 bzw. Seminar b., b. und b.)
›› 02.09. – 04.09.2019 in Haltern-Seehof

Aufgaben und Verantwortungen von Prüfungsausschussvorsitzenden und Stellvertretern
›› 16.09. – 18.09.2019 in Hamm/Westf.

Rechtliche Grundlagen im Prüfungswesen
›› 14.10. –16.10.2019 in Bad Münder

Fortbildungsprüfungen
›› 14.10. – 16.10.2019 in Haltern-Seehof

Neu im Prüfungsausschuss
›› 14.10. – 16.10.2019 in Kagel

Prüfungsangst und Prüfungsstress vermeiden und abbauen
›› 21.10. – 23.10.2019 in Haltern-Seehof

Prüfungen und aktuelle Entwicklungen in den kaufmännischen Berufen
›› 28.10. – 30.10.2019 in Bad Münder

Beobachten, beurteilen und bewerten - Modul 3
(Vertiefungsseminar von Modul 2)
›› 04.11. – 06.11.2019 in Bad Münder

Infos

KONTAKT

Thomas Bulang und Ilona Zarnikow
thomas.bulang@igbc.de
ilona.zarnikow@igbce.de

Anmeldung

IG BCE Abt. Arbeitsmarkt- und Qualifizierungspolitik
Telefon: 0511 / 7631 – 235
E-Mail: abt.arbeitsmarktpolitik@igbce.de

ARQUA IG BCE
ARBEITSMARKT- UND QUALIFIZIERUNGSPOLITIK

WEITERLESEN

Das komplette Programm 2019
www.pruefungswesen-igbce.de

MEHR DAZU

Das Weiterbildungsprogramm als Broschüre direkt über unsere Abteilung (s.o.)

Jetzt Neu

Das neue IG BCE-Bildungsmagazin ist da: „Bildung macht Demokratie“

Teilhabe braucht Bildung

Gute Bildungsangebote sind immer wieder ein entscheidendes Argument, um Gewerkschaftsmitglied zu sein. Mit dem neuen Magazin machen wir unsere Bildungsarbeit noch sichtbarer.

Wir stellen gute Bildungsangebote aus den Bezirken und Landesbezirken der IG BCE vor, zeigen die Bildungsarbeit an den IG BCE-Bildungszentren und weisen auf attraktive Veranstaltungen hin.

In der ersten Ausgabe sind auch die IG BCE-Bundesseminare zur gewerkschaftspolitischen Bildung des ersten Quartals 2019 zu finden.

Info

WEITERLESEN

Das Bildungsmagazin 2. Halbjahr 2018
www.igbce.de/vanity/renderDownloadLink/4176/173326

Impressum

HERAUSGEBER

IG Bergbau, Chemie, Energie
Abteilung Arbeitsmarkt- und Qualifizierungspolitik
Königsworther Platz 6, 30167 Hannover

V.i.S.d.P: Petra Reinbold-Knape
Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstands

REDAKTION

Thomas Bulang, Jörg Kunkel, Christian Müller, Andrea Pilch

GESTALTUNG

PMinteractive GmbH

FOTOS/ILLUSTRATIONEN

Ralf Hansen, elenabs@istockphoto.com, DNY59@istockphoto.com

RÜCKFRAGEN UND ANREGUNGEN

Sigrid Garms, Tel.: 0511 7631-668 oder
E-Mail: abt.arbeitsmarktpolitik@igbce.de